

Niederschrift
über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen
am 31.10.2018

Tagungsort: Nowgorod Raum, Neues Rathaus
Beginn: 16.10 Uhr
Sitzungspausen: 16:35 Uhr bis 16:45 Uhr und 18:25 Uhr bis 18:35 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Herr Baum	Vorsitzender	
Frau Röder		
Frau Böllhoff		
Herr Dr. Bruder	bis 18:30 Uhr	
Frau Heinrich	bis 17:30 Uhr	
Frau Schönfeld	bis 18:00 Uhr	
Herr Kronsbein		Vertreter für Herrn Heuer
Frau Lutzmann		
Herr Winkelmann		
Herr Puschmann	ab 16:20 Uhr	

Stellvertretende Mitglieder

Frau Lawrenz	bis 18:15 Uhr
Herr Seidenberg	bis 18:30 Uhr
Herr Huhn	

Beratende Mitglieder

Herr Donath (SPD)	
Herr Jung (CDU)	bis 18:20 Uhr
Frau Wegner (Bündnis 90/Die Grünen)	
Frau Niemeyer (Die Linke)	ab 16:20 Uhr

Behindertenhilfekoordinator mit beratender Stimme

Herr Burkat	Büro für Integrierte Sozial- planung und Prävention
-------------	--

Verwaltung

Frau Krumme

Frau Rother

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -
Volkshochschule

Gäste

Herr Ballstaedt
Frau Trocha

Frau Becker-Hadamitzky

Frau Kaup

Herr Heinrich
Frau Baumbach

bis 17:30 Uhr
bis 17:30 Uhr

Integrationsfachdienst
Fortbildungsakademie
der Wirtschaft
Ergänzende unabhängige
Teilhabeberatung Bielefeld
Ergänzende unabhängige
Teilhabeberatung Bielefeld
Gebärdendolmetscher
Gebärdendolmetscherin

Schriftführung

Herr Litke

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Herr Baum begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird um einen neuen Punkt 12 „Mittelverteilung an OGS-Träger“ ergänzt; die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

-.-.-

Zu Punkt 1**Wahl des Stellvertretenden Mitgliedes für den Interventionsbereich Bebaute Umwelt und Verkehr**

Herr Seidenberg wurde vom Blinden- und Sehbehindertenverein Bielefeld e. V. für die Wahl als stellvertretendes Mitglied des Beirates für Behindertenfragen im Bereich „Bebaute Umwelt und Verkehr“ vorgeschlagen – Alternativvorschläge gibt es nicht. Er stellt sich dem Beirat kurz vor.

Beschluss:

Herr Seidenberg wird zum stellvertretenden Mitglied für den Bereich „Bebaute Umwelt und Verkehr“ gewählt.

- einstimmig gewählt -

Herr Seidenberg nimmt die Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 2**Verpflichtung neuer stellvertretender Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen**

Vorsitzender Herr Baum verpflichtet Herrn Seidenberg als stellvertretendes Mitglied des Beirates für Behindertenfragen mit folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz (GG), die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

-.-.-

Zu Punkt 3**Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner als Zuhörer anwesend.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 31. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 26.09.2018**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 26.09.2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5 **Mitteilungen**

Zu Punkt 5.1 **Integrationspauschale an OGS-Träger für Kinder mit I-Helfer**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung des Amtes für Schule. Herr Puschmann bemängelt die Mittelverteilung als wenig effektiv nach dem „Gießkannenprinzip“.

Zu Punkt 5.2 **Neue Bushaltestelle Schäferdreesch**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung.

Zu Punkt 5.3 **Sitzungstermine 2019**

Vorsitzender Herr Baum weist auf die mit der Einladung versandten Sitzungsterminlisten hin.

Zu Punkt 5.4 **Pressemitteilungen und Veranstaltungshinweise**

Vorsitzender Herr Baum weist auf die mit der Einladung bzw. per E-Mail separat versandten Pressemitteilungen und Einladungen hin.

Zu Punkt 5.5 **KSL-Broschüre „Das persönliche Budget“**

Vorsitzender Herr Baum empfiehlt die Lektüre dieser Broschüre, die bei der Geschäftsstelle eingesehen werden kann. Im Internet werde sie unter

www.ksl-nrw.de demnächst verfügbar sein.

-.-.-

Zu Punkt 6 Anfragen

Zu Punkt 6.1 Elektromobilität -AVAS-Resolution (Anfrage von Herrn Wolfgang Baum vom 12.09.2018)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7283/2014-2020

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Antwort der Verwaltung (**Anlage 1**). Demnach seien ablehnende Entscheidungen auf kommunaler Ebene, bei Vorliegen der gesetzlichen Anmeldevoraussetzungen, rechtlich nicht möglich.

Herr Seidenberg ergänzt, dass ab 2019 nach seiner Kenntnis eine EU-Norm z. B. für Elektrobusse bis 30 km/h geplant sei.

Herr Winkelmann teilt mit, dass eine Firma bereits mit der Entwicklung von Sounds für E-Mobile beauftragt sei.

Vorsitzender Herr Baum kündigt an, dass sich der Arbeitskreis Bebaute Umwelt und Verkehr weiter mit diesem Thema befassen werde.

Der Beirat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7 Anträge

Zu Punkt 7.1 Jährliche Berichterstattung über die Verwendung der Inklusionspauschale (Antrag von Frau Röder vom 19.09.2018)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7433/2014-2020

Frau Röder erläutert ihren Antrag; statt anzufordernde Einzelberichte, sei eine regelmäßige und detaillierte Berichterstattung im Beirat erforderlich.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen bittet die Schulverwaltung um eine jährliche Berichterstattung über die konkrete Verwendung der Inklusionspauschale vom Land.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7.2 Einrichtung von Inklusionsbeauftragten für jedes städtische Amt und jeden städtischen Eigenbetrieb (Antrag von Frau Röder vom 14.10.2018)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7467/2014-2020

Herr Donath bekräftigt den Antrag mit Hinweis darauf, dass die Umsetzung von Inklusion in der Verwaltung selbstverständlich sein sollte. Frau Röder und Vorsitzender Herr Baum erklären, dass damit nicht zwangsläufig hohe zusätzliche Personalkosten verbunden sein müssten.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen fordert die Verwaltung auf, in jedem Amt und in jedem städtischen Eigenbetrieb einen Inklusionsbeauftragten einzurichten.

- einstimmig beschlossen -

Sitzungspause 16:35 Uhr bis 16:45 Uhr

Zu Punkt 8 Vorstellung des Integrationsfachdienstes

Herr Ballstaedt stellt den Integrationsfachdienst (IFD) anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) ausführlich vor.

Er beantwortet dabei zahlreiche Fragen von Frau Röder, Frau Heinrich, Frau Wegner, Frau Schönfeld, Herrn Donath und Frau Niemeyer. Die Statistik des IFD von 2017 mit Prognose für 2018 skizziert Herr Ballstaedt so:

- insgesamt ca. 1.000 Klienten p.a.
- von 132 Vermittlungsversuchen 89 erfolgreiche Vermittlungen

Vorsitzender Herr Baum dankt Herrn Ballstaedt für den umfangreichen Bericht.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 9 Ambulante berufliche Rehabilitation

Frau Trocha stellt sich und die Angebote der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW), u. a. die berufliche Rehabilitation, die ca. 75% der Tätigkeiten umfasse, ausführlich vor und beantwortet Fragen.

In der Diskussion, an der sich Herr Donath, Frau Wegner, Herr Winkelmann und Vorsitzender Herr Baum beteiligen, werden insbesondere die Möglichkeiten für theoriereduzierte Ausbildungen beleuchtet. Die FAW hat hierbei besonders in mittleren und kleinen Betrieben gute Erfahrungen

gen gemacht.

Vorsitzender Herr Baum dankt für den Bericht.

*Eine entsprechende Präsentation sowie eine Liste über theoriereduzierte Ausbildungsmöglichkeiten wurde nachträglich von Frau Trocha zur Verfügung gestellt und ist als **Anlage 3** beigefügt.*

Der Beirat nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 10 Vorstellung der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB)

Frau Becker-Hadamitzky und Frau Kaup berichten mit einer Präsentation (**Anlage 4**) über die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung in Bielefeld, die im Juni 2018 gestartet ist.

In der anschließenden Diskussion äußert Herr Winkelmann die Hoffnung, dass die finanzielle Förderung künftig verstetigt werde. Der Begriff der „unabhängigen Beratung“ wird dahingehend präzisiert, dass die Beratung unabhängig von Interessen der Leistungsträger und Leistungserbringer erfolge. Ein entsprechender Flyer wird verteilt und liegt bei der Geschäftsführung bereit.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für den Bericht.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

Sitzungspause 18:25 Uhr bis 18:35 Uhr

Zu Punkt 11 Inklusionsplanung – Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Burkat berichtet über den Stand der Inklusionsplanung. Die Lenkungsgruppe habe sich mit der Priorisierung von Maßnahmen befasst – es sollen voraussichtlich 13 (von 28) Maßnahmen ab 2019 vorrangig umgesetzt werden. Dazu werde es für die Novembersitzung eine entsprechende Vorlage geben.

Am 10.01.2019 sei eine Klausurtagung der Lenkungsgruppe geplant, an der aus dem Beirat für Behindertenfragen außer dem Vorsitzenden auch zwei weitere Mitglieder teilnehmen könnten; der Beirat will über die Benennung dieser Teilnehmer in der Novembersitzung entscheiden.

Zu Punkt 12 Mittelverteilung an OGS-Träger

Die Diskussion bezieht sich auf die Mitteilung des Amtes für Schule zu Punkt 5.1 - Integrationspauschale an OGS-Träger für Kinder mit I-Helfer.

Herr Puschmann beschreibt die gleichmäßige Verteilung der Landesmittel auf OGS-Träger, bemessen an der Zahl der Förderkinder, als wenig zielführend; OGS-Träger mit wenigen Förderkindern könnten dadurch keine wirksamen Maßnahmen umsetzen. Frau Röder weist auf Überlegungen zu bedarfsorientierten Verteilungskriterien hin.

Der Beirat stimmt darin überein, dass dieses Thema als regulärer Tagesordnungspunkt in einer künftigen Beiratssitzung ausführlich behandelt werden solle.

Zu Punkt 13 **Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)**

Sozial- und Gesundheitsausschuss:

Herr Winkelmann teilt mit, dass der SGA sich am 09.10.18 mit Kosten der Unterkunft befasst habe, ggf. werde es dazu eine Sondersitzung im Dezember geben.

Die Verteilung von BuT-Mitteln sei behandelt worden; zur BuT-Bearbeitung sei die Einführung einer Bildungscard geplant.

Stadtentwicklungsausschuss:

Herr Winkelmann informiert, dass die Anträge des Beirats zur Oetkerhalle befürwortet worden seien; eine Ausweitung der Idee, ÖPNV-Kombitickets auch beim Besuch anderer Veranstaltungen einzuführen, sei thematisiert worden.

Ein Antrag zum lediglich teilbarrierefreien Ausbau einer Bushaltestelle an der Oerlinghauser Str. sei abgelehnt worden.

Hinsichtlich der geplanten Verkehrsführung am Jahnplatz sei er persönlich skeptisch, inwieweit Busspuren, Radwege und Wartebereiche verkehrssicher aufeinander abgestimmt sein würden. Vorsitzender Herr Baum prognostiziert, dass der Arbeitskreis Bebaute Umwelt und Verkehr diese Entwicklung intensiv begleiten werde.

Zu Punkt 14 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen – Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

Zu Punkt 15 **Bericht an die Presse**

Es gibt nichts zu berichten.

Vorsitzender Herr Baum stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.